

7. 11. 195. 832

München
Königsplatz 10
den 28/III/1907



Lieber Freund Herr,

als Kuss und Zeichen
Ihrer menschlichen Lebens
und dichterischen Lebens
Freude ist vor einigen Tagen
aus Wien Ihre sauber auf-
gezeichnete und schön karton-
gestrichelte Legende, "Sinn",
wozu ich Ihnen und der
Herausgeberin, in der ich Ihre
Bilder gewissermaßen, aufs
höflichste danke. Ich
las die Szenen mit der
gleichen und warmsten Inter-
esse, das brauche ich gar
nicht mehr zu sagen, wie
sich alles fand, was ich
so oft schon als Freund Keph-
lides hinterbotste aus dem
Bild hervorgeht. Ich bin nicht

von S. Darstellung und
menschliche Freude
Kunst
Sinn
Herausgeberin
Bilder gewissermaßen
höflichste danke
Ich las die Szenen
mit der gleichen und
warmsten Interesse,
das brauche ich gar
nicht mehr zu sagen,
wie sich alles fand,
was ich so oft schon
als Freund Keph-
lides hinterbotste aus
dem Bild hervorgeht.

Oh, so ist daran bedrückt die
angestammte Korrespondenz schuld,
die nicht werden können zu mancher
Verspätung gezwungen. Über die
Legende Brok wieder eine ganz
eigentümliche und gleichmässige
Stimmung, durchaus dem pikares,
verhüllten, tief und tief das Herz
umgreifenden Vorgang gemäß.
Sie haben die Ihre schon gefunden,
die Ihre Willensfakt, wie es diese
entschiedene Frage in Ihnen vor,
richtet hat, durch eine selbstsame
Mischung von Wirklichkeit und Mystik
mit weichen, gedämpften Tragik
ausdrückt. Die Szenen haben
sich wohl zusammen in den beiden
Sätzen: Das Blut, das viele Mal, es ist
vergossen worden, das es endlich einmal
aufhört, vergossen zu werden und, für
stehen tief in die... für mich... und ich
war es, der ich weggestoßen in den
Schnur der Welt? — Ist die Jesusen,
sagt die Sie nicht nicht günstiger
entschieden? Wie ganz möchte
man alles zusammen lesen, was
dies Menschenkatastrophen, Ihnen
an die Hand zu tun durch abgrenzen
hat! Wo werden Sie jetzt sein?
Nur eine kleine Karte hätte nicht ein
verlängertes Gespräch, auch, auch, auch.
Ihr stets gedanklicher Carl Schindler